

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen
am Dienstag, **01.06.2010**, 17:00 Uhr - 19:50 Uhr,
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann , Sybille Benning , Veronika Güttler , Horst Kisnat , Karl Kleine-Wilke , Thomas Reichelt , Peter Steffens in Vertretung für Heinz Georg Buddenbäumer ,

von der SPD-Fraktion

Christine Farwick , Thomas Fastermann , Martin Rettig , Ludger Steinmann in Vertretung für Karsten Rahn, Holger Wigger ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Stefan Kubel , Bernhard Leuters , Jörn Möltgen ,

von der FDP-Fraktion

Jan Neuhaus in Vertretung für Wolfgang Klein, Jürgen Reuter ,

von der Fraktion DIE LINKE.

Iris Toulas ,

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Franz Pohlmann ,

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Gerhard Bonn , Wulf Greiling ,

von der Verwaltung

Reinhard Berghaus , Heinrich Bruns , Lothar Decker , Heinrich Foschepoth , Benno Fritzen , Michael Grimm , Dr. Jürgen Langenberg , Jörg Michel , Frank Möller , Georg Mümken , Thomas Paal , Willi Reckert , Berthold Reloe , Siegfried Thielen , Thomas Werner ,

für die Schriftführung

Joachim Brinkheetker ,

Es fehlten:

Heinz Georg Buddenbäumer , Wolfgang Klein , Karsten Rahn ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen am 01.06.2010

Tagesordnung

1. Verpflichtung und Einführung neuer Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
- 2.1. Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.
3. Mitteilungen der Verwaltung
- 3.1. Bericht der Feuerwehr zur Übung "Rescue 2009"
- 3.2. Bericht der Feuerwehr "Urantransporte durch Münster"
- 3.3. Bericht des Amtes für Immobilienmanagement "Intrac-ting als Finanzierungsmodell für Energiesparmaßnahmen"
4. Einbringen von Eingaben
5. Umweltschutz und Baumaßnahmen
- 5.1. Zukunftsinvestitionsgesetz - Inanspruchnahme der Fördermittel in der Stadt Münster (Vierter Zwischenbericht)
- 5.2. 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2009 der Stadt Münster
- 5.3. Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2011

V/0393/2010
II

V/0345/2010
III

V/0315/2010
III

- | | | |
|---------------------------|------|---|
| <u>V/0196/2010</u>
III | 5.4. | Albersloher Weg - Haltestellen Gremmendorfer Weg
- Baubeschluss Straßenbau - |
| <u>V/0200/2010</u>
III | 5.5. | Dingbängerweg - Querungshilfe in Höhe Vorholtweg
- Baubeschluss Straßenbau - |
| <u>V/0303/2010</u>
III | 5.6. | Niedersachsenring/Gartenstraße - Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle und Ergänzungen am Knotenpunkt Gartenstraße/Hoher Heckenweg
- Baubeschluss - |
| <u>V/0328/2010</u>
III | 5.7. | Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich Orléansring / Apfelstaedtstraße bis Koldering / Sperlichstraße
- Baubeschluss - |
| <u>V/0398/2010</u>
II | 5.8. | Erweiterung des Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskollegs
- Baubeschluss - |
| | 6. | Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen |
| | 6.1. | Mehrkosten Hallenbad Ost |
| | 6.2. | Anregung gem. § 24 GO NRW "Vollausbau in der Anlage Brentanoweg von Peter-Rosegger-Weg bis Mondstraße"
-Beteiligung der Grundstückseigentümer an den Aufwendungen der Straßenbaumaßnahme gem. § 8 KAG NRW- |
| | 6.3. | Anregung der KIB vom 27.04.2010 an den AUB "Ausstattung von Sitzungs- und Veranstaltungsräumen mit Technik für schwerhörige Menschen" |
| | 7. | Sonstiges |

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möltgen, eröffnet die öffentliche Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Anschließend benennt der Ausschuss Herrn Brinkheetker für die heutige Sitzung einvernehmlich zum Schriftführer.

Punkt 1 der Tagesordnung

Verpflichtung und Einführung neuer Mitglieder

Die bisher noch nicht verpflichteten stellvertretenden Ausschussmitglieder waren auch in der heutigen Sitzung nicht anwesend.

Punkt 2 der Tagesordnung**Genehmigung der Tagesordnung**

Auf Bitte der Verwaltung ist der Ausschuss damit einverstanden, dass die Tagesordnungspunkte 5.4 – 5.7 vor dem Tagesordnungspunkt 5.1 behandelt werden.

Herr Baumann beantragt für die CDU-Fraktion, die Beratung der Vorlagen zu TOP 5.6 (V/0303/2010 „Niedersachsenring/Gartenstraße - Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle und Ergänzungen am Knotenpunkt Gartenstraße/Hoher Heckenweg - Baubeschluss -) und TOP 5.7 (V/0328/2010 „Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich Orléansring / Apfelstaedtstraße bis Koldering / Sperlichstraße - Baubeschluss -) in die nächste Sitzung zu schieben, da noch Beratungsbedarf besteht. Frau Benning führt weiter aus, dass noch eine Rückkoppelung mit der Bevölkerung erforderlich ist. Herr Böhme weist den Ausschuss darauf hin, dass sich die Maßnahmen hierdurch verschieben werden.

Nach Abstimmung wird der Antrag mit 7 Stimmen (CDU), 5 Stimmen (SPD) und 2 Stimmen (FDP) bei Enthaltungen von GAL (3), UWG/ÖDP (1) und DIE LINKE (1) einstimmig angenommen.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form genehmigt.

Punkt 2.1 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.**

Auf Nachfrage stellt Herr Möltgen fest, dass zu den Tagesordnungspunkten 5.4, 5.5 und 5.8 des öffentlichen Sitzungsteils die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern nicht erforderlich ist.

Herr Leuters erklärt sich zu TOP 5.8 des öffentlichen Sitzungsteils für befangen.

Punkt 3 der Tagesordnung**Mitteilungen der Verwaltung****Punkt 3.1 der Tagesordnung****Bericht der Feuerwehr zur Übung "Rescue 2009"**

Herr Fritzen berichtet anhand einer Power Point Präsentation und eines kurzen Filmausschnittes von einer Übung, bei der am 26.09.2009 die Gefahrenabwehr bei einem Massenansturm von Verletzten als Folge eines Zugunglücks in Münster geübt wurde. An der Übung waren mehr als 2.000 Personen der Feuerwehr, der Hilfsorganisationen, des Technischen Hilfswerkes sowie der Polizei sowohl aus Münster, als auch aus den benachbarten Kreisen und kreisfreien Städten beteiligt. Die fachliche Auswertung der Übung mit der Polizei wird im Juli erfolgen. Im Anschluss an den Bericht beantwortet er einige Nachfragen. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen dankend zur Kenntnis.

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Bericht der Feuerwehr "Urantransporte durch Münster"**

Herr Fritzen erläutert die den Ausschussmitgliedern bereits vorab gemailte bzw. zugesandte Stellungnahme der Verwaltung zur Bürgeranregung und beantwortet entsprechende Nachfragen. Herr Kubel kündigt an, weitere Fragen schriftlich an die Feuerwehr zu richten.

Punkt 3.3 der Tagesordnung**Bericht des Amtes für Immobilienmanagement "Intracting als Finanzierungsmodell für Energiesparmaßnahmen"**

Nach kurzer Einleitung durch Herrn Michel berichtet Herr Werner über erfolgreich durchgeführte Energiesparmaßnahmen, finanziert mit dem Finanzierungsmodell "Intracting". Kernaussage des Berichtes ist, dass bei eigenem know-how und noch ausreichenden finanziellem Spielraum eine interne Finanzierung einem Contracting-Vorhaben mit externen Partnern vorzuziehen ist. Die Renditen bisheriger Energiesparmaßnahmen finanziert durch "Intracting" betrugen zwischen 8 - 10%. Es gibt weiterhin Potential für Maßnahmen mit Renditeerwartungen von mindestens 5%. Abschließend beantwortet Herr Michel Nachfragen zum Thema.

3.4 Zusätzlicher AUB-Sitzungstermin

Herr Möltgen informiert den Ausschuss darüber, dass es am 26.10.2010 eine zusätzliche Sitzung geben wird. Dazu erläutert Herr Bruns, dass der Entwurf des Handlungskonzeptes Klimaschutz nicht mehr vor den Sommerferien fertig gestellt werden kann und die Behandlung im AUB erst im Oktober möglich sein wird.

3.5 Beantwortung von Fragen

- a) zur Vorlage V/0233/2010 „Kanalerschließung Bebauungsplan Nr. 519 Hilstrup - westlich Meesenstiege / Milingheide; Umbau der Meesenstiege - Baubeschluss -“
- b) zur Vorlage V/0198/2010 „Ausbau der Robert-Bosch-Straße zwischen Siemensstraße und B 51 - Offenlegungsbeschluss für die Bürgerbeteiligung nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW) –“

(siehe TOP 5.12 und TOP 5.9 der öffentl. Sitzung vom 20.04.2010)

Zu a)

Auf die Frage von Herrn Rettig, warum die Verrohrung des Seitengrabens notwendig ist, da dass Gebiet genug Platz für eine offene Führung bietet, antwortet Herr Grimm wie folgt:

Der Erhalt des Seitengrabens statt einer Verrohrung an der Meesenstiege wurde von der Verwaltung geprüft. Es wurde die Verrohrung gewählt, weil ansonsten der vorhandene Baumbewuchs hätte entfernt werden müssen.

Zur Frage, ob die Schaffung eines Kreisverkehrs zur Anbindung an die Meesenstiege geprüft worden ist und wenn ja, warum sie nicht in Betracht kommt, führt Herr Grimm folgendes aus:

Die Möglichkeit der Anlage eines Kreisverkehrs am Knotenpunkt Meesenstiege/Wielandstraße/Milingheide würde geprüft. Ein Kreisverkehr wurde u.a. deshalb nicht verfolgt, weil hierfür Grunderwerb auf der Ostseite der Meesenstiege erforderlich gewesen wäre. Bei einem der betroffenen Grundstücke wären ca. 75 Eigentümer zu beteiligen gewesen.

Zu b)

Weiter gibt er auf die Frage von Herrn Pohlmann zur Vorlage V/0198/2010, ob bei der Maßnahme Robert-Bosch-Straße, Neubau einer Linksabbiegespur für Agravis, nicht eine Radfah-

querung oder sogar eine LSA sinnvoll sei, die Auskunft, dass eine Radfahrerquerung im Bereich der Kurve wegen der schlechten Sichtverhältnisse äußerst gefährlich wäre. Um Radfahrerquerungen im Kurvenbereich zu vermeiden, hat die Stadt Münster weiter nördlich einen Verbindungsweg für Radfahrer zwischen Robert-Bosch-Straße und DEK geschaffen. Für das Grundstück der Agravis liegt der Verwaltung noch kein konkretes Nutzungskonzept vor. Es ist jedoch davon auszugehen, dass der Bau einer Lichtsignalanlage nicht erforderlich ist.

Punkt 4 der Tagesordnung

Einbringen von Eingaben

Es liegen keine Eingaben vor.

Punkt 5 der Tagesordnung

Umweltschutz und Baumaßnahmen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0393/2010

Zukunftsinvestitionsgesetz - Inanspruchnahme der Fördermittel in der Stadt Münster (Vierter Zwischenbericht)

Herr Leuters beantragt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Satz 2 der Ziffer 3 des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern:

„Die frei werdenden Mittel von 167.235,10 € werden für die energetische Sanierung städtischer Bildungseinrichtungen eingesetzt.“

Herr Möller erläutert die Vorlage und beantwortet entsprechende Nachfragen hierzu. Herr Leuters und Herr Kubel bitten die Finanzverwaltung, bis zum Ende des Jahres erneut zur Inanspruchnahme der Fördermittel aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz zu berichten.

Der Änderungsantrag der GAL-Fraktion wird mit 5 Ja-Stimmen (SPD), 3 Ja-Stimmen (GAL), 1 Ja-Stimme (UWG/ÖDP) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) bei 7 Nein-Stimmen (CDU) und 2 Nein-Stimmen (FDP) mehrheitlich angenommen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme der geänderten Vorlage mit 7 Ja-Stimmen (CDU), 5 Ja-Stimmen (SPD), 3 Ja-Stimmen (GAL), 1 Ja-Stimme (UWG/ÖDP) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) bei 2 Nein-Stimmen (FDP) mehrheitlich.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den vierten Zwischenbericht zur Inanspruchnahme der Fördermittel aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die für dieses Jahr geplanten und bislang aus Konjunkturpaket II-Fördermitteln finanzierten Maßnahmen an der Fürstenbergschule und der Geistschule über den städtischen Haushalt finanziert werden.
Die hierbei eingesparten Mittel werden zur Deckung von Mehrkosten im Rahmen der energetischen Sanierung der Idaschule verwendet.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die für die Freie Waldorfschule vorgesehenen Fördermittel in Höhe von 167.235,10 € von dieser nicht in Anspruch genommen werden. ~~Die hierdurch frei gewordenen Fördermittel werden anteilig auf die anderen Ersatzschulträger aufgeteilt.~~ **Die frei werdenden Mittel von 167.235,10 € werden für die energetische Sanierung städtischer Bildungseinrichtungen eingesetzt.**

4. Der Rat stimmt zu, dass die bislang für die Kindertagesstätte St. Konrad vorgesehenen Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II für die Kindertagesstätte St. Josef (Münster-Gelmer) verwendet werden.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0345/2010

5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2009 der Stadt Münster

Herr Reloe erläutert die Vorlage anhand einer Power Point Präsentation und beantwortet einige Nachfragen hierzu. Anschließend danken Herr Baumann und Herr Wigger der Verwaltung für die sehr verständlich formulierte Vorlage.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2009 der Stadt Münster (Anlage) wird beschlossen

II. Kosten/Folgekosten

2. Es entstehen Kosten in Höhe von insgesamt 73,34 Mio. Euro. Sie verteilen sich auf den Konzeptzeitraum (2009 – 2020) wie folgt.

2009 – 2014	43,46 Mio. Euro
2015 – 2020	29,89 Mio. Euro

Nach überschläglicher Kalkulation der Verwaltung werden die Kosten der 5. Fortschreibung des ABKs eine Erhöhung der Entwässerungsgebühren bis 2020 von weniger als 1,0 % pro Jahr bewirken.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

3. Im Teilfinanzplan 1101 „Abwasserbeseitigung“ sind für die Jahre 2009 – 2012 Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 43.9 Mio € geplant. Damit sind die Kosten der o. g. kurzfristigen Maßnahmen bis 2012 gedeckt. Die nachfolgenden Vorhaben werden in den HH-Plänen und Investitionsplänen ab 2013 im Rahmen der Finanzierungsmöglichkeiten auf gesamtstädtischer Ebene veranschlagt.

Die Kosten werden wie folgt finanziert:

- Entwässerungsgebühren (gesplittete Gebühr für Regen- und Schmutzwasser seit 1991, Starkverschmutzerzuschläge seit 1993)
- Entwässerungsbeiträge
- Investitionsprogramme Abwasser NRW

Punkt 5.3 der Tagesordnung V/0315/2010

Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2011

Herr Wigger gibt für die SPD-Fraktion folgende Notiz zu Protokoll und erläutert diese:

„Aufgrund der Erfahrungen der an Wolbecker Straße und Mondstraße ansässigen Kaufleute während der mehrmonatigen Straßenarbeiten bittet die SPD-Fraktion im Ausschuss für Umwelt und Bauwesen die Verwaltung, die diversen Umbaumaßnahmen an der Warendorfer Straße auf dem Teilstück zwischen Ring und Danziger Freiheit zum einen entzerrt (d.h. Kanalisation und

Rad-/Fußweg separat) und zum anderen innerhalb klar umrissener Zeitvorgaben vorzunehmen. Gewünscht ist ein Abstimmungsprozess zwischen Anwohnern, Kaufmannschaft, Tiefbauamt und Tiefbauamt der Stadtwerke GmbH. Insbesondere die Steuerung des Schwerlastverkehrs während der Umbauphase, die Zugänglichkeit der Ladenlokale und die Parksituation für Kunden während der Bauphase sollen Bestandteil enger Absprachen zwischen allen Beteiligten sein, um Umsatzeinbußen in Höhe von 30 oder 40 Prozent wie an der Mondstraße oder gar Geschäftsaufgaben wie an der Wolbecker Straße zu vermeiden.

Wir gehen davon aus, dass in den beiden anstehenden Vorlagen zum Bau der Kanalisation sowie der Straßen- und Wegebaumaßnahmen die Verwaltung die vorgenannte Problematik aufgreifen wird.“

Alle Fraktionen schließen sich dieser Protokollnotiz an.

Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Hauptausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Straßenbaumaßnahmen in folgender Priorität
 1. Robert-Bosch-Straße (Geh- und Radwege von B 51 bis Siemensstraße)
 2. Warendorfer Straße (von Ring bis Danziger Freiheit)
 3. VSS-Verkehrssteuerungssystem (Einstieg in ein normales Verkehrsmanagement 3. Baustufe)
 4. Weseler Straße / Umgehungsstraße (Ausbau des teilhöhenungleichen Knotenpunktes („Spinne“), Kostenbeteiligung FStrG)
 5. Osttor L885 (Fuß- und Radweg Osttor (Marktallee-Ringstraße) mit Grunderneuerung der Brücken

im Einplanungsgespräch mit den Vertretern des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes NRW und der Bezirksregierung Münster nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) für das Jahr 2011 vorschlägt.

Für den Fall, dass eine der unter Priorität 1-5 genannten Maßnahmen nicht durchgeführt werden kann oder ausreichend Fördermittel bereit stehen, ist als Priorität 6 die Maßnahme „Fritz-Stricker-Str.“ (Entlastungsstraße Mecklenbeck) vorzusehen.

2. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Ausführung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2011 bzw. der Ergebnis- und Finanzplanung 2010 – 2014 steht.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0196/2010**

**Albersloher Weg - Haltestellen Gremmendorfer
Weg
- Baubeschluss Straßenbau -**

(Behandelt vor TOP 5.1; siehe TOP 2 der heutigen Sitzung).

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Bushaltestellen „Gremmendorfer Weg“ auf dem Albersloher Weg werden auf der Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Lageplan Nr. 4058

Blatt 1(4)) ausgebaut. Die erforderlichen Instandsetzungsmaßnahmen in der Fahrbahn werden durchgeführt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen	2010		
Zeile	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		156.000	Kostenerstattung Land (75%) für den barrierefreien Umbau bzw. barrierefreie Verlegung der Haltestellen
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		80.000 50.000 50.000 25.000 3.000	barrierefreier Umbau bzw. barrierefreie Verlegung der Bushaltestellen barrierefreie Verlegung barrierefreier Umbau Fahrbahndeckenarbeiten Überarbeitung der Signalsteuerung Grünarbeiten

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen			
Zeile	0007	Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			
Auszahlung			2010	30.100	Die zur Finanzierung erforderliche Ermächtigung über den Haushaltsansatz von 21.000 € hinaus ist entspr. § 9 Ziff. 1.4 der Haushalts-satzung im Budget des Tiefbauamtes (Deckungsring) zur Verfügung zu stellen.
Einzahlung			2010	22.575	außerplanmäßig, 75 % Erst. Land

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2010 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0200/2010**

**Dingbängerweg - Querungshilfe in Höhe Vorholtweg
- Baubeschluss Straßenbau -**

(Behandelt vor TOP 5.1; siehe TOP 2 der heutigen Sitzung).

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der „Fahrbahnteiler Dingbängerweg in Höhe Vorholtweg“ wird auf der Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Lageplan Nr. 9958 Blatt 1(1) vom 04.09.2009) ausgebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 36.000 € entstehen.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrs- flächen und –anlagen	2010	36.000	Weitere Maß- nahmen
Investitionsmaßnahme	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Insgesamt:				36.000	

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0303/2010**

Niedersachsenring/Gartenstraße - Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle und Ergänzungen am Knotenpunkt Gartenstraße/Hoher Heckenweg - Baubeschluss -

(Siehe TOP 2 der heutigen Sitzung).

Die Behandlung der Vorlage wird in die nächste AUB-Sitzung vertagt.

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
V/0328/2010**

Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich Orléansring / Apfelstaedtstraße bis Koldering / Sperlichstraße - Baubeschluss -

(Siehe TOP 2 der heutigen Sitzung).

Zu Beginn der Sitzung wurde der Beratungsverlauf zur Vorlage an die Ausschussmitglieder verteilt.

Die Behandlung der Vorlage wird in die nächste AUB-Sitzung vertagt.

**Punkt 5.8 der Tagesordnung
V/0398/2010**

Erweiterung des Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskollegs - Baubeschluss -

Herr Michel informiert den Ausschuss, dass der heute zeitgleich tagende Ausschuss für Schule und Weiterbildung der Vorlage einstimmig zugestimmt hat.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Erweiterungsmaßnahme wird nach den Plänen des Architekturbüros Heupel vom 11.05.2010 ausgeführt (Anlage 1.1 - 1.10).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2).
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau voraussichtlich im November 2010 begonnen wird und die Fertigstellung für Anfang November 2011 geplant ist.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0016/2009 vom 04.05.2009 „Schülerentwürfe einbeziehen“ (Anlage 5) erst mit der Planung für die weiteren Bauabschnitte berücksichtigt werden wird.
6. Der Baubeschluss steht unter dem Vorbehalt der Anhörung der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

II. Kosten/Folgekosten

7. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom Mai 2010 in Höhe von 2.440.000,00 € als auch Folgekosten in Höhe von 34.770,00 € entstehen (Anlagen 3 und 4).

III. Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4330	Erweiterung W.-E.-v.-Ketteler-Berufskolleg			
Auszahlungen			2010	500.000	
			VE	1.000.000	
			2011	1.940.000	
			Gesamt	2.440.000	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2011 ff.	28.660,00	KP-II-Mittel
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2011 ff.	34.770,00	Folgeaufwand Anlage

					Folgelasten
	14	Bilanzielle Abschreibungen	2011 ff.	28.660,00	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2011 ff.	14.700,00	KP-II-Mittel
	14	Bilanzielle Abschreibungen	2011 ff.	14.700,00	Folgeaufwand Anlage Folgelasten

Die Berechnung der Investitionskosten und Folgelasten wird zur Kenntnis genommen.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan bei den o.g. Produktgruppen veranschlagt.

Punkt 6 der Tagesordnung	Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen
---------------------------------	--

Punkt 6.1 der Tagesordnung	Mehrkosten Hallenbad Ost
-----------------------------------	---------------------------------

(Anfrage von Frau Farwick per Mail vom 15.04.2010)

Herr Michel nimmt zu den Mehrkosten beim Stadtteilbad Ostbad wie folgt Stellung:

Die Kostensteigerung im Rahmen der Maßnahme „Sanierung und Erweiterung Hallenbad Ost“ ist insbesondere durch folgende zusätzlichen Maßnahmen begründet:

1. Komplette Entkernung und Sanierung der Sammelumkleiden im Untergeschoss

Parallel zur Planungs- und Ausschreibungsphase der Sanierung des Hallenbades Ost wurde der Badebetrieb soweit möglich aufrechterhalten, um den Bürgern das Bad so lange wie möglich zur Verfügung zu stellen. In dieser Phase wurde davon ausgegangen, dass die Sammelumkleiden im Untergeschoss weitgehend im Bestand erhalten bleiben können, da keine anderweitigen Erkenntnisse vorlagen. Im Zuge der Durchführung von vorbereitenden Arbeiten, insbesondere von Entkernungsarbeiten in angrenzenden Bereichen der Sammelumkleiden im Untergeschoss, zeigte sich hier eine starke Durchfeuchtung des Bodenaufbaus. Es wurde dauerhafter Wassereintrag aus dem benachbarten Bereich der Sammelumkleiden festgestellt. Nach Schließung des Bades in den Sommerferien 2009 wurden die Ursachen ergründet. Sowohl die Sohl- als auch die Kelleraußenwandabdichtung waren nicht mehr funktionsfähig, Innenwände (die zum Großteil aus Gasbetonsteinen bestanden) waren hinter den Fliesenbelägen durchfeuchtet. Der Entschluss zur Komplettentkernung dieses Bereiches war technisch unumgänglich. Es wurden Mehrkosten für Abbruch-, Maurer- und Innenputzarbeiten sowie zusätzlich die Asbestentsorgung bei der Demontage der abgehängten Decken im Rohbauauftrag erforderlich.

Ursache der Durchfeuchtung des Untergeschosses war die defekte Außenwandabdichtung an der Westseite des Untergeschosses. Die Außenwand musste über eine Länge von ca. 40 m komplett bis zur Gründung frei geschachtet werden, um das Abdichtungssystem instand zu setzen. Zeitgleich wurde die Kelleraußenwand mit einer bisher nicht vorhandenen Wärmedämmung versehen. In Folge dieser Maßnahmen mussten die angrenzenden Flächen der Außenanlagen ebenfalls instandgesetzt werden.

Der komplette Bodenaufbau in diesem ca. 450 qm großen Anteil des Untergeschosses musste entfernt werden, um die Abdichtung der Bodenplatte ebenfalls instand zu setzen, was in der Konsequenz einen neuen Bodenaufbau (Estrich und Fliesen) erforderte.

Durch den Abbruch der Innenwände konnten die abgehängten Decken nicht erhalten bleiben und wurden erneuert. In bisher nicht geöffneten Deckenbereichen wurden dabei starke Korrosionsschäden an der Lüftungsanlage festgestellt und durch teilweisen Ersatz von Lüftungskanälen behoben. Die Beleuchtung wurde in dem Zusammenhang komplett auf besserem Energiestandard ersetzt.

2. Witterungsabhängige Maßnahmen im Rahmen der Erstellung des Soleaußenbeckens

Da es aufgrund des starken Frostes zu Beginn 2009 zu Verzug bei den Betonier- und nachfolgend bei den Fliesenarbeiten am Soleaußenbecken gekommen war, wurde eine zusätzliche Einhausung des Beckens notwendig, um witterungsunabhängig arbeiten zu können (die Abdichtungsschlämme dürfen beim Aufbringen keinem Regen ausgesetzt sein). Diese Einhausung wurde soweit wie möglich im Winter temperiert, um die Fliesenarbeiten weiterführen zu können, bis die Strenge und Länge des letzten Winters auch dies nicht mehr zuließ.

Insbesondere durch die technisch unumgängliche Komplettsanierung der Sammelumkleiden und die aufgrund von 2 strengen Wintern witterungsbedingt erforderlichen Zusatzmaßnahmen kann das vorgesehene Projektbudget von 5,17 Mio. € nicht eingehalten werden und wird sich um ca. 0,5 Mio. € auf 5,67 Mio. € erhöhen. Der Anteil der witterungsbedingten Mehrkosten beträgt dabei ca. 25.000 €.

Die Kostensteigerungen beim Hallenbad Ost sind durch Minderkosten in anderen Bäderprojekten gedeckt. Der Gesamtkostenrahmen des Bäderkonzeptes wird eingehalten.

Diese unvermeidlichen Gründe für Kosten- und Bauzeitenüberschreitungen wurden, soweit sie zu dem jeweiligen Zeitpunkt bekannt waren, am 28.09.2009 im „Politischen Arbeitskreis Bäder“ sowie im Vergabeausschuss am 03.02.2010 kommuniziert.

Punkt 6.2 der Tagesordnung

Anregung gem. § 24 GO NRW "Vollausbau in der Anlage Brentanoweg von Peter-Rosegger-Weg bis Mondstraße"

-Beteiligung der Grundstückseigentümer an den Aufwendungen der Straßenbaumaßnahme gem. § 8 KAG NRW-

Herr Grimm erläutert die Notwendigkeit der geplanten Maßnahmen. Er kündigt an, dass die betroffenen Grundstückseigentümer im weiteren Verfahren beteiligt werden und ihnen die konkret durchzuführenden Maßnahmen nachvollziehbar dargestellt werden.

Punkt 6.3 der Tagesordnung

Anregung der KIB vom 27.04.2010 an den AUB "Ausstattung von Sitzungs- und Veranstaltungsräumen mit Technik für schwerhörige Menschen"

Herr Michel kündigt an, dass die Verwaltung dem Ausschuss hierzu noch ausführlich berichten wird.

Punkt 7 der Tagesordnung**Sonstiges****7.1 Strategisches Flächenmanagement der Stadt Münster: Bildung eines optimierten Immobilienbestandes und dessen Erhalt durch nachhaltige Bewirtschaftung**
(Siehe TOP 2 und TOP 5.3 der öffentl. Sitzung vom 20.04.2010)

Auf Nachfrage von Herrn Rettig führt Herr Möltgen aus, dass die Vorlage entgegen dem Beschluss des AUB, sie in die nächste AUB-Sitzung zu vertagen, dennoch in den Folgegremien weiter behandelt und abschließend beschlossen worden ist.

7.2 Einladung Besichtigungstour zu NABU-Projekten

Herr Möltgen teilt mit, dass der NABU dem Ausschuss im Rahmen einer Radtour gerne verschiedene Projekte vorstellen möchte. Die Besichtigungstour könnte dann im Haus Heidhorn ausklingen. Er bittet Frau Jahn, entsprechende Terminvorschläge abzustimmen. Die Einladung findet im Ausschuss Zustimmung.

7.3 Zusätzliche sachkundige Einwohner im AUB

Frau Toulas erkundigt sich danach, ob von den Naturschutzverbänden noch sachkundige Einwohner in den AUB entsandt werden. Herr Möltgen bittet alle Fraktionen, die Fraktionssprecher auf das Thema anzusprechen.

gez.
Jörn Möltgen
Vorsitz

gez.
Joachim Brinkeetker
Schriftführung